



POOL – Nasses Vergnügen mit Verantwortung

Die ersten Sonnenstrahlen steigern die Lust auf den Badespaß im eigenen Pool. Mit der Anzahl der privaten Schwimmbäder steigen jedoch die benötigten Trinkwassermengen aus der öffentlichen Wasserversorgung. Auch die richtige Dosierung von Schwimmbadchemikalien und die Entsorgung von Schwimmbadabwässern verlangen Wissen und einen sorgsamen Umgang.

Schwimmbadbefüllung

Die gleichzeitige Befüllung kann zu Versorgungsengpässen mit Trinkwasser führen. Die Wasserentnahme aus Hydranten kann zu einem Druckabfall in den Wassernetzen führen und ebenfalls die Trinkwasserversorgung gefährden.

- Die Erstbefüllung im Frühjahr sollte nach Absprache mit dem Wasserversorger erfolgen.
- Die Befüllung des Beckens sollte nur über den hauseigenen, normgerechten Wasseranschluss und in den Nachtstunden erfolgen.
- Die Wasserentnahme aus Hydranten ist für Privatpersonen unzulässig

Verantwortungsvolle Pool- und Wasserpflege

Eine Desinfektion des Wassers ist grundsätzlich in jedem Schwimmbecken notwendig, weil Mikroorganismen geradezu ideale Lebensbedingungen vorfinden. Mit ein paar einfachen Maßnahmen schützen Sie die Umwelt und ihre Gesundheit.

- Der Schmutzeintrag sollte durch eine Überdachung oder die mechanische Entfernung minimiert werden.
- Die Filteranlage sollte ausreichend dimensioniert sein, sodass das gesamte Wasser mindestens zweimal täglich umgewälzt wird.
- Die Desinfektion sollte vorzugsweise mit Chlor in richtiger Dosierung erfolgen. (Auch Salz wird durch Elektrolyse zu Chlor!)
- Kupfer- und Ammoniumsulfat sind Umweltgifte. Diese sollten nicht verwendet werden.

Entsorgung von Schwimmbadabwässern

Beim Betrieb eines Schwimmbades fallen in der Regel Abwässer an, die unterschiedlich verunreinigt sind und deshalb auch unterschiedlich entsorgt werden sollen.

- Wässer, die beim Rückspülen des Filters und Reinigen des Beckens anfallen, sind über den Kanal zu entsorgen.
- Wässer, die beim Entleeren des Beckens im Herbst anfallen, können breitflächig verrieselt werden, wenn der gemessene Chlorgehalt unter 0,05 mg/l liegt.

Eine Broschüre mit praktischen Tipps und Hintergrundinformationen rund um das nasse Vergnügen im eigenen Garten kann telefonisch bestellt (**Wasserland Steiermark, 0316/877-2560**) oder unter www.wasserwirtschaft.steiermark.at/Serviceleistungen/Publicationen herunter geladen werden.